

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 86 (2011)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Notizbuch

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der SVW und die Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen für WBG

Von Stephan Schwitter



Dieser Ausgabe von *wohnen* liegt wie gewohnt der Geschäftsbericht des SVW bei. Er fasst in Kürze das Geschehen des Verbandes im 91. Jahr seines Bestehens zusammen. Erfreulicherweise ist der SVW erneut gewachsen. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der gemeinnützige Wohnungsbau insgesamt stagniert.

Der SVW gewann im Berichtsjahr netto 18 neue Aktivmitglieder, sprich Wohnbaugenossenschaften, hinzu und wuchs dadurch und durch Neubauten seiner bisherigen Mitglieder um 1760 Wohnungen. Die Branche selbst verliert aber seit Jahren an Terrain. Die Bauwirtschaft wurde von der jüngsten Rezession zwar kaum gestreift. Die Produktion neuer Wohnungen blieb anhaltend hoch, die Nachfrage nach Wohnraum ist ungebrochen. Einerseits steigt der durchschnittliche Flächenbedarf in der Schweiz pro Person kontinuierlich an, andererseits wächst die Bevölkerung unseres Landes, durch Zuwanderung und aufgrund der guten Wirtschaftslage, wieder schneller.

Die Situation auf dem Wohnungsmarkt mit knappem Angebot und steigenden Preisen spitzt sich vor allem in städtischen Zentren und an ausgesuchten Wohnlagen zu. Dies sind auch die Zonen, in denen der Mangel an günstigem, gutem Wohnraum für das Gemeinwesen besonders deutlich spürbar wird und eine Segregation der Bevölkerung stattfindet. Für gemeinnützige Wohnbauträger ist es hier aber äusserst schwierig geworden, angesichts des teuren Baulandes noch Projekte zu realisieren. Dadurch sinkt der Marktanteil der Genossen-

schaften stetig. Erschwerend kam im Berichtsjahr dazu, dass der Bund im Rahmen seines Konsolidierungsprogramms die Mittel für die Wohnraumförderung aus dem Fonds de Roulement limitierte.

Von der Bedeutung des Fonds de Roulement für die gemeinnützigen Wohnbauträger und ihre Projekte handelte die April-Ausgabe des Notizbuchs. Im vorliegenden Geschäftsbericht ist es im Detail nachzulesen. Neben der EGW und den anderen Bürgschaftsgenossenschaften zählt der Fonds de Roulement zum wichtigsten Teil der politischen Rahmenbedingungen für das Gedeihen des gemeinnützigen Wohnungsbaus in der Schweiz. Während die EGW vom Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) gemäss seinem politischen Auftrag im vergangenen Jahr – mit gutem Ergebnis – evaluiert wurde, ist der Fonds de Roulement dieses Jahr an der Reihe. Die SVW-Mitglieder werden in nächster Zeit einen entsprechenden Fragebogen erhalten, der sie über ihre Erfahrungen und Meinungen betreffend dieses Förderinstrument für gemeinnützige Wohnbauträger befragt. Sie sind gebeten, sich an dieser Erhebung unbedingt zu beteiligen und die Antworten einzureichen. Die Auswertung des BWO wird massgebend sein für die Optimierung und künftige Entwicklung des Fonds de Roulement durch die zuständigen politischen Instanzen.

Weitere Handlungsfelder zur Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen gemeinnütziger Wohnbauträger liegen u. a. in der Raumplanung, in der Steuerpolitik und im Regelwerk der Bauvorschriften. Der SVW und seine Regionalverbände werden sich in diesen Bereichen verstärkt engagieren müssen, um die Zukunft der Gemeinnützigen zu sichern. In diesem Sinne will der SVW als Interessenverband, Dienstleister und Netzwerk auch weiterhin ein wesentlicher Faktor und Partner für genossenschaftlichen Wohnungsbau in der Schweiz sein.

# primobau

beraten\_planen\_bauleiten

Mit Primobau bauen –  
auf Referenzen bauen

### Baugenossenschaft ABZ

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen  
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen  
Siedlung Wacht Adliswil, 88 Wohnungen

### ASIG Wohngenossenschaft

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen  
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen  
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen  
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen

### Baugenossenschaft GEWOBAG

Siedlung Burgstrasse, Heusser Straub-Strasse Uster, 71 Wohnungen  
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen  
Glatzstegweg Zürich mit 12 Wohnungen  
Neubau Malojaweg Zürich, 58 Wohnungen  
Neubau Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

### Baugenossenschaft Halde Zürich

17 Projekte zwischen 1981 und 2010  
rund 600 Wohnungen umfassend  
Neubau Siedlungslokal

### Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen  
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen  
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen  
Bau einer Wohnstrasse

### Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

### BAHOGE, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen  
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen  
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen  
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen  
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

### Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl 42 Wohnungen  
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse 40 Wohnungen  
Mehrfamilienhäuser Steinbruchstrasse, 20 Wohnungen

### Baugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbülach, 180 Wohnungen

### Baugenossenschaft SUWITA

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

### Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal

Neubau In der Wässerli II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten  
Renovation 14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004)  
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen  
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

### Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern  
Um- und Anbau von 39 Reiheneinfamilienhäusern

### Baugenossenschaft Heimelig

Siedlung Frohalp in Zürich 72 Wohnungen  
Siedlung Irchel, 18 Wohnungen

### Organisation von Studienaufträgen für verschiedene Baugenossenschaften

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten sowie Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

### PRIMOB AU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten  
Seestrasse 540, 8038 Zürich Telefon 044/488 80 80



**Zweifarbige Store von Griesser**

Häuser setzen gegen aussen einen architektonischen Markstein oder einen städtebaulichen Akzent. Im Innern dagegen steht die individuelle Gestaltung im Vordergrund. Zweifarbige Lamellenstoren erfüllen beide Anforderungen perfekt. Mit den BiColor-Storen von Griesser kann für die Aussen-seite eine Farbe gewählt werden, die den Übergang von Fassade und Fenster kontrastreich unterstreicht. Die Farbe der Innenseite kann sich dagegen nach raumspezifischen Farbtönen richten oder diese verstärken. So kann die Innenseite der Storen in den Schlafräumen einen anderen Ton aufweisen als im Wohnzimmer. Von aussen bildet das Haus jedoch eine visuelle Einheit. Griesser verlangt dafür keinen Mehrpreis. Einzige Bedingung: Die Wahl muss sich innerhalb der 100 Farben aus der hauseigenen Kollektion GriColors bewegen.

Griesser AG  
8355 Aadorf  
Telefon 0848 888 111  
www.griesser.ch



**Viel Flexibilität beim Einräumen**

Electrolux weiss, dass das Einräumen des Geschirrspülers sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Wo die einen das Geschirr akkurat in die dafür vorgesehenen Schlitze stecken, stapeln andere wild durcheinander. Electrolux macht's mit dem neuen Geschirrspüler RealLife möglich, dass «der wilde Haufen» sauber wird – dank einer neuen Sprühtechnik. Insgesamt sorgen fünf Sprühebene für Sauberkeit in allen Ecken. Ein weiteres Plus ist der geringe Geräuschpegel von gerade mal 37dB. Dieser Geschirrspüler ist auch in offenen Räumen kein störender Faktor mehr. Weil die Technik weniger Platz braucht, wurde der Innenraum um einige Zentimeter vergrössert und damit stehen rund 10 Liter mehr Platz fürs Geschirr zur Verfügung (164 Liter). Eine AutoOff-Funktion sorgt dafür, dass keine unnötige Standby-Energie verbraucht wird.

Electrolux AG  
8048 Zürich  
Telefon 044 405 81 11  
www.electrolux.ch



**V-Zug mit neuem Waschautomat Adora SLQ**

Gleich mit mehreren Highlights wartet der neue Waschautomat Adora SLQ von V-Zug auf: Die Wäsche wird am Schluss mit Dampf behandelt. Dadurch entstehen markant weniger und vor allem weichere Knitter. Die Wirksamkeit wurde inzwischen vom Schweizer Textilprüfinstitut Testex nachgewiesen und bestätigt. Oder das Programm Milbenstopp: Es läuft eine Stunde bei 60 Grad. Anschliessend wird alles so gründlich gespült, dass es keine Milbenrückstände gibt. Dieses Programm eignet sich besonders für Wäsche, die Allergiker direkt auf der Haut tragen oder natürlich für die Bettwäsche. Entwickelt hat V-Zug diese Innovation zusammen mit aha!, dem Schweizerischen Zentrum für Allergie, Haut und Asthma.

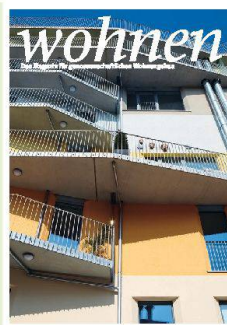
V-Zug AG  
6301 Zug  
Telefon 041 767 67 67  
www.vzug.ch

**Vorschau: wohnen im Juni**

Das nächste *wohnen* mit dem Schwerpunktthema «Haus- und Energietechnik» erscheint am 15. Juni 2011. Inserateschluss ist am 20. Mai 2011.

**Die Themen:**

- Wegweisende Wiener Passivhausarchitektur
- FGZ baut eigenes Anergienetz
- Normen, Labels, Standards: Was gilt nun?



Anzeige

Lehner+Walpen  
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet  
Lehner+Walpen AG  
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet  
Lehner+Walpen AG  
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet  
Lehner+Walpen AG  
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet

8008 Zürich  
Forchstrasse 307  
Telefon 422 51 25

Anzeige

Wir begleiten Ihr Bauvorhaben von A - Z gerne, sei es als

**Architekt**  
oder als  
**Generalunternehmer**  
oder als  
**Bautreuhänder**

Ihr Spezialist in Baufragen:

**Sunds**  
Schellenberg & Schnoz AG  
Architekten  
Bautreuhandl. Expertisen

Scherstrasse 3  
8006 Zürich  
044 368 88 00  
info@sunds.ch www.sunds.ch